

business NEWS

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DER STADT RÜSSELSHEIM INFORMIERT:

businessTALK

Aufbruch am Bahnhof Rüsselsheim



Die Stadtentwicklung schreitet voran: Tradition, Mobilität und Moderne prägen das Rüsselsheimer Erscheinungsbild. Der neu gestaltete Bahnhof wertet die Innenstadt auf.

Der neue Bahnhof samt Bahnhofplatz, das gegenüberliegende Cityforum Eichsfeld sowie der historische Opel-Komplex stehen in Rüsselsheim für Wirtschaftsdynamik, Aufbruch, Mobilität und Erneuerung.

Mit den großen Glasfassaden und der modernen Architektur erstrahlt das Bahnhofsgebäude nach umfangreichen Baumaßnahmen in neuem Glanz. Rechtzeitig zu Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft wurde auch der umgestaltete Bahnhofplatz feierlich eingeweiht. Hier konnten Fußballbegeisterte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Heimspiel-Arena“ sämtliche WM-

Spiele auf einer Großleinwand verfolgen. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm hat darüber hinaus gezeigt, dass dieses Areal ein attraktives Entree für die Innenstadt ist. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Rüsselsheim wird gemeinsam mit der Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG) im 1. Stock des neuen Bahnhofsgebäudes eine Servicestelle für Unternehmen und Investoren einrichten.

Ein weiteres Schlüsselareal für die Stadtentwicklung ist die ehemalige Hauptverwaltung der Opel GmbH mit ihrem historischen Portal. Der geschichtsträchtige

Opel-Komplex, genannt „Opel Forum“, bietet höchstes Entwicklungspotenzial an einem idealen Standort und trägt dem dynamischen Wandel der Stadt vom Produktions- zum Dienstleistungsstandort Rechnung.

An der südlichen Seite zum Bahnhof schließt sich mit dem Cityforum Eichsfeld der größte zusammenhängende Bürokomplex der Innenstadt an. Hier haben zahlreiche international und national tätige Unternehmen ihren Sitz. Sie schätzen die unmittelbare Nähe zum Bahnhof und zur Innenstadt.

rüsselsheim immobilien-report 2006: „Eine der zukunfts- fähigsten Städte“

Der Magistrat der Stadt Rüsselsheim, Wirtschaftsförderung, hat einen Immobilien-Report herausgebracht, der sich mit den Bereichen Büromarkt, Opel Forum, Wohnungs-, Einzelhandels- und Gewerbeflächenmarkt beschäftigt. Die Marktanalyse wurde von dem Research-Unternehmen ATIS Real Müller Consult durchgeführt und ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfügbar.

Der Immobilien-Report bescheinigt der Stadt Rüsselsheim sehr gute Zukunftsaussichten. Dies hatte bereits eine Studie des Prognos-Instituts ergeben, worin der Kreis Groß-Gerau mit der Stadt Rüsselsheim den 15. Platz belegt. Mit diesem Ranking ist Rüsselsheim eine der zukunftsfähigsten Städte in Deutschland.

Rüsselsheim ist mit seiner unmittelbaren Nähe zum Flughafen, mit seinen Autobahnanschlüssen und der zentralen Lage in der Rhein-Main-Region ein „Standort der Mobilität“. Die hervorragende Anbindung an das regionale, nationale und internationale Verkehrsnetz bietet beste Voraussetzungen für kurze Wege zu Geschäftspartnern.

Die Büromarktanalyse macht deutlich, dass mit den Teilmärkten City, Hasengrund, Blauer See und sonstigen Standorten das verfügbare Flächenangebot marktgerecht ist und attraktive Flächen in ausreichender Zahl vorhanden sind. Der Gewerbepark Blauer See



M3234 in der Marktstraße

bietet zudem den Vorteil, dass die Flächen sofort bebaut werden können. Er eignet sich für alle Betriebe, von Industrie über Forschung und Entwicklung bis hin zum Dienstleistungssektor, die ein attraktives Umfeld in optimaler Verkehrslage suchen. Im Opel Forum sind bis zu 97.000 Quadratmetern Mischnutzung möglich. Geplant ist eine Art „Stadt in der Stadt“, ein eigenständiges Viertel mit hoher Wohn- und Arbeitsqualität. Eine Aufwertung des Mikrostandorts durch das Opel Forum und den neuen Bahnhof wird vorausgesagt.



Hervorragende Zukunftsaussichten für Rüsselsheim

Mit dem neuen Bahnhof und dem Bahnhofplatz ist die Stadt Rüsselsheim um eine architektonische Attraktion reicher. Zudem ist das neu gestaltete Areal ein weiterer Baustein der Stadtentwicklungspolitik, in der Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Kultur und wirtschaftliche Entwicklung eng miteinander verknüpft sind. In diesem Zusammenhang haben wir uns bewusst dafür entschieden, die Wirtschaftsförderung und die Stadtentwicklungsgesellschaft zusammen im Bahnhofgebäude anzusiedeln und somit unsere Anlaufstation für Unternehmer in unserer deutlich aufgewerteten Innenstadt zu bündeln. Denn die Entwicklungspotenziale Rüsselsheims sind groß. Dies bestätigt auch der Immobilien-Report 2006, der sich mit der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt beschäftigt. Die Untersuchung zeigt, dass Rüsselsheim Unternehmen und Investoren ein hervorragendes Umfeld bietet. Vor allem die ausgezeichnete verkehrstechnische Anbindung sowie das umfassende Angebot an hochwertigen Gewerbeflächen sprechen für den Standort. Damit ist Rüsselsheim bestens für die Zukunft gerüstet.

Ihr Stefan Gietowski, Oberbürgermeister

Was den Wohnungsmarkt betrifft, zeigt der Immobilien-Report, dass zentrales Wohnen in der Stadt nicht im Widerspruch zu dem Wunsch nach Wohnen im Grünen stehen muss. In Rüsselsheim ist es gelungen, die Bereiche Arbeiten, Einkaufen und Wohnen in idealer Weise zu verbinden.

Bezüglich der Themen Einzelhandelsmarkt, Nachfrage- und Preissituation wird der intensive interregionale Wettbewerb hervorgehoben. Rüsselsheim kommt als zentralem Versorgungsmittelpunkt innerhalb des Kreises Groß-Gerau große Bedeutung zu. Während die Kaufkraft konstant über dem Durchschnitt liegt, fällt die Kaufkraftabschöpfung jedoch zu gering aus.

Der Gewerbeflächenmarkt wird im Wesentlichen durch Service- und Produktionsflächen geprägt. Gewerbliche Bauflächen werden hauptsächlich in den Gewerbeparks Hasengrund und Blauer See angeboten. Obwohl beide Gebiete innenstadtnah liegen, verfügen sie über einen Anschluss an die Autobahnen A60, A67 und A3.

Zu guter Letzt geht der Immobilien-Report unter der Überschrift „Kitas, Schulen und Jugendangebot“ auf das hervorragende Betreuungs-, Ausbildungs- und Freizeitangebot der Stadt ein.

Der Immobilien-Report 2006 für Rüsselsheim wurde mit freundlicher Unterstützung zahlreicher Unternehmen erstellt.

Den rüsselsheim immobilien-report 2006 können Sie bei der Wirtschaftsförderung & Stadtentwicklung des Magistrats der Stadt Rüsselsheim anfordern. Kontakt: Kurt Röder, Tel.: 061 42/83-2040, Fax: 061 42/83-2034, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@ruesselsheim.de Außerdem steht der immobilien-report 2006 online als Download zur Verfügung: <http://www.stadt-ruesselsheim.de/rd/905.htm>

Sprungbrett Zeitarbeit: Personaldienstleister

Randstad erfolgreich in Rüsselsheim

Mit rund 30.350 Mitarbeitern, 280 Niederlassungen in über 220 Städten und einem Umsatz von 754 Millionen Euro (2005) ist Randstad der führende Personaldienstleister in Deutschland. Seit dem 1. Januar 2005 gibt es auch eine Niederlassung in Rüsselsheim, die mit großem Erfolg Jobsuchende in Unternehmen vermittelt. Sie befindet sich in der Marktstraße 32–34.

Das eingespielte Niederlassungsteam besteht aus drei Vertriebsdisponenten, einem Auszubildenden für Bürokommunikation und der Niederlassungsleiterin Anke Sternberg. Bewerber mit den unterschiedlichsten Qualifikationen finden bei Randstad in Rüsselsheim attraktive Job-Chancen – von der Lagerfachkraft über den Facharbeiter bis hin zum hoch qualifizierten kaufmännischen Mitarbeiter wie Controller. Unternehmen jeglicher Branche aus der Region erhalten umfassende und individuell zugeschnittene Konzepte zur Personalflexibilisierung.

Das Niederlassungsteam freut sich auf Ihren Anruf unter 061 42/73 8750.



Neuer Fachbereich „Ingenieurwissen- schaften“ an der Fachhochschule

Die Fachhochschule Wiesbaden gehört mit den drei Studienorten Wiesbaden, Rüsselsheim und Geisenheim zu den größten Fachhochschulen in Deutschland. Seit dem 1. September 2006 hat die FH Wiesbaden die Lehre am Studienort Rüsselsheim neu gegliedert. Unter dem Dach des Fachbereichs „Ingenieurwissenschaften“ wurde das Studienangebot der früheren vier Fachbereiche und des Studiengangs Internationales Wirtschaftsingenieurwesen zusammengefasst. Durch die Fusion ist ein großer, wettbewerbsfähiger Fachbereich mit über 2.400 Studierenden (Wintersemester 2006/2007) entstanden, bei dem sich auch interdisziplinäre Kooperationen zwischen den einzelnen Studiengängen anbieten.

Bis zur Wahl der Mitglieder des Dekanats im November hat das Präsidium der Fachhochschule Wiesbaden Prof. Dr. Monika Greif, Prof. Dr. Georg Fries und Prof. Dr. Jutta Kerpen mit der geschäftsführenden Leitung des neuen Fachbereichs beauftragt.

Der Fachbereich „Ingenieurwissenschaften“ wird von vier Säulen getragen und ist entsprechend in vier Studienbereiche aufgeteilt:

Der „Studienbereich Maschinenbau“ besteht aus den Studiengängen Maschinenbau, Berufsintegriertes Studium (BIS) Maschinenbau, Kooperatives Ingenieurstudium Systems Engineering (KIS), Internationales Wirtschaftsingenieurwesen und Product Development and Manufacturing. An der Spitze dieses wie auch jedes weiteren Studienbereichs steht ein Koordinator. Für den „Studienbereich Maschinenbau“ ist Prof. Dr. Christian Glockner verantwortlich. Auch das „CIM-Zentrum“ unter der Leitung von Prof. Dr. Gerhard Engelken und das „Zentrum für berufsintegriertes Studieren“ unter der Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Peter Fröhlich gehören zu diesem Bereich.

Der „Studienbereich Informationstechnologie und Elektrotechnik“ mit Prof. Dr. Jürgen Apfelbeck als Koordinator umfasst die Studiengänge Information Technology & Telecommunications, Television Technology & Electronic Media, Berufsintegriertes Studium (BIS) Elektrotechnik, Kooperatives Ingenieurstudium Systems Engineering sowie Media & Communications Technology. Hinzu kommt das Multimedia-Zentrum Rüsselsheim unter der Leitung von Prof. Dr. Bernhard Gross.

Dritter im Bunde ist der „Studienbereich Umwelttechnik und Dienstleistung“ mit seinem Koordinator Prof. Dr. Matthias Götz. Dieser Studienbereich ist aufgeteilt in den Studiengang Umwelttechnik und in



Rüsselsheim als Standort für Bildung und Forschung

Dienstleistungen für Mathematik, Informatik, Regelungstechnik. Die FH Wiesbaden bietet den Bereich studiengang- und fachbereichsübergreifend an. Er wird durch die Institute für „Umwelt- und Verfahrenstechnik“ unter der Leitung von Prof. Dr. Ursula Deister und „Automatisierungsinformatik“ unter der Leitung von Prof. Dr. Gerd Küveler ergänzt.

Nicht zuletzt bildet der „Studienbereich Physikalische Technik“ die vierte Säule mit den beiden Studiengängen Physikalische Technik und Angewandte Physik. Koordinator ist Prof. Dr. Uwe Langbein. Zu diesem Studienbereich gehört das „Institut für Mikrotechnologien“ unter der Leitung von Prof. Dr. Friedemann Völklein.

Durch die Umstrukturierung ist in Rüsselsheim der größte Fachbereich der FH Wiesbaden entstanden. Dies stärkt den Standort Rüsselsheim, der weiterhin Garant für eine praxisnahe, hoch qualifizierte Lehre bleibt.

Service für Unternehmen und Investoren

Die städtische Wirtschaftsförderung und die Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG) werden gemeinsam als „wirtschaftsservice rüsselsheim“ in Form einer One-Stop-Agency schnell und kompetent für die speziellen Belange der Wirtschaft zur Verfügung stehen.

Während die bereits bekannten und gut angenommenen „stadtbüros“ für die allgemeinen Belange der Bürgerinnen und Bürger sorgen, richtet sich das neu geschaffene Serviceangebot speziell an Unternehmen und Investoren. Die Mitarbeiter unterstützen bei der Gründung und Neuansiedlung von Unternehmen, helfen bei der Vermarktung von Immobilien sowie Gewerbe- und Handelsflächen. Auch die Betreuung von Entwicklungsprojekten und das Leerstandsmanagement gehören zu den vielfältigen Aufgaben.

Weitere Aktionsfelder sind das Stadtmarketing und die Innenstadtentwicklung. Dabei kommt auch der Stadtentwicklung Rüsselsheim 2020 eine besondere Bedeutung zu.

Die neue Servicestelle wird von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet sein.

Die neue Anschrift ist
Bahnhofsplatz 2, D-65428 Rüsselsheim,
Telefon 0 61 42 / 83-20 40 und 83-20 50,
E-Mail wirtschaftsservice@ruesselsheim.de

Den genauen Eröffnungstermin werden wir bekannt geben.



Cityforum Eichsfeld

Vermarktung von Gewerbegrundstücken

Die Stadt Rüsselsheim vermarktet die eigenen Gewerbegrundstücke über die Stadtentwicklungsgesellschaft Rüsselsheim (STEG).

Zu Eigentümern privater Gewerbegrundstücke stellt die Stadtentwicklungsgesellschaft ebenfalls einen Kontakt her, sofern die Grundstücke vermarktet werden sollen und sie der Stadt bekannt sind.

Ihr Ansprechpartner hierfür ist:

Stadtentwicklungsgesellschaft Rüsselsheim mbH & Co. KG
Michael Frammelsberger
Telefon: 0 61 42 / 83-20 50
Fax: 0 61 42 / 83-21 16
E-Mail: michael.frammelsberger@steg-ruesselsheim.de

cityLIGHTS

**Wiener Melange:
Senta Berger liest
Texte von
Alfred Polgar**

**Samstag, 24. Februar 2007, 20 Uhr
Theater Rüsselsheim**

Senta Berger trägt die Texte Alfred Polgars mit ihrer unvergleichlichen einfühlsamen Art und ihrem Wiener Charme vor. Einzig mit der Sprache und wenigen Gesten lässt sie Charaktere, Situationen und kleine Dramen lebendig werden.

Die Schauspielerin hat mit ihrer Textauswahl einen literarischen Schatz gehoben. Der Wiener Feuilletonist und Kritiker Alfred Polgar (1873–1955) gilt als Klassiker der charmanten Ironie und Meister der prägnanten Kurzform. In seinen Texten beschreibt er die allzu menschliche Grauzone zwischen Eifersucht und Liebe, zwischen Wahrheit und Betrug.



Senta Berger

Marcel Reich-Ranicki sagt über Alfred Polgar: „Man müsste so schreiben können wie Alfred Polgar, um zu beschreiben, wie er schrieb.“ Polgars Texte beleuchten das Leben und die ewig gleichen Mann-Frau-Beziehungen gleichermaßen ironisch-bissig und liebevoll. Facettenreich und mit vielen Zwischentönen vermischt Senta Berger persönlich Erlebtes mit Rezitiertem und führt höchst authentisch in die (Un)Tiefen des Wiener Gemüts.

Karten kosten zwischen 20,— und 32,— Euro.

**Das Parfum:
Hannelore Elsner
erzählt die Geschichte
eines Mörders**



Hannelore Elsner

**Montag, 30. April 2007, 20 Uhr
Theater Rüsselsheim**

Patrick Süskinds Roman „Das Parfum“, dessen Verfilmung derzeit ein Millionenpublikum begeistert, wurde in 33 Sprachen übersetzt und machte den Autor zu einem der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller der Gegenwart. Die ungeheuerliche Geschichte des duftsüchtigen Serienmörders und Triebtäters Grenouille zog Leser auf der ganzen Welt in ihren Bann und mitten hinein ins Paris des 18. Jahrhunderts. Grenouille besitzt die Eigenschaft, Gerüche bis ins kleinste Detail zu spalten. Er will den perfekten Duft entwickeln und geht dafür zur Not über Leichen — eine Kriminalgeschichte, mit der Süskind zugleich ein Sittengemälde der damaligen Zeit entwirft.

Die Faszination, die von Süskinds Geschichte ausgeht, erfasste auch die Schauspielerin Hannelore Elsner, die den Gestalten des weltberühmten Werks an diesem Abend ihre Stimme leihen wird. Die Erzählung wird umrahmt von Musikeinspielungen zeitgenössischer Komponisten und visuellen Impressionen aus dem alten Paris und weiteren Orten des Geschehens. So wird diese audiovisuelle, dramaturgisch gestaltete Lesung, die alle Sinne anspricht, ein Ereignis, das den Zuschauer von Anfang an in ihren Bann ziehen wird.

Karten kosten zwischen 20,— und 32,— Euro.

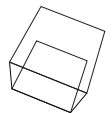
Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen:

Theater Rüsselsheim
Theaterkasse, Am Treff 7
Telefon: 0 61 42 / 83-26 30 / 31, Fax: 0 61 42 / 83-26 06
www.theater-ruesselsheim.de
Mo, Di, Fr und Sa 10 bis 12 Uhr
Do 16 bis 18 Uhr, Mi geschlossen

Stadtbüro Dicker Busch
Einkaufszentrum Dicker Busch II, Virchowstr. 5–7
Telefon: 0 61 42 / 83-29 00, Fax: 0 61 42 / 83-29 29
Mo und Do 8 bis 18 Uhr
Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr

Stadtbüro Bauschheim
Brunnenstr. 37a
Telefon: 0 61 42 / 83-29 10 / 11, Fax: 0 61 42 / 83-29 12
Mo, Do und Fr 8 bis 12 Uhr
Di 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Mi geschlossen

Stadtbüro Königstädten
Im Reis 29
Telefon: 0 61 42 / 83-29 20 / 21, Fax: 0 61 42 / 83-29 22
Mo, Mi und Fr 8 bis 12 Uhr
Do 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Di geschlossen



Gerne können Sie beim Magistrat der Stadt Rüsselsheim, Wirtschaftsförderung & Stadtentwicklung, Herrn Hans Majer, weitere Exemplare der businessNEWS anfordern.

Per Post über die unten genannte Adresse oder per E-Mail an: wirtschaftsfoerderung@ruesselsheim.de

Eine englische Ausgabe steht als Download zur Verfügung: <http://www.stadt-ruesselsheim.de/rd/867.htm>
Gerne senden wir Ihnen diese auch per E-Mail zu.

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Rüsselsheim
Wirtschaftsförderung & Stadtentwicklung
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim

Telefon 0 61 42 / 83-20 41
Telefax 0 61 42 / 83-20 34

wirtschaftsfoerderung@ruesselsheim.de
www.stadt-ruesselsheim.de

Redaktion & Gestaltung:
PSM&W Kommunikation GmbH